©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Vorarbeiten zu einer Kryptogamenflora des Fürstenthums Reuss älterer Linie.

I. Pilze.

Von **Prof. Dr. Friedrich Ludwig.**

(Fortsetzung aus Heft III und IV, Seite 86—95).

Fam. Bulgariaceae Rehm.

Ombrophila Clavus (Alb. et Schw.) Cke. an Holz, Brombeerranken u. s. w., im Wasser der Waldbäche, im Krümmthal, bei Mohlsdorf, Pohlitz und an der Idahöhe bei Greiz. Die merkwürdige Art ist in eingetrocknetem Zustand kaum wieder zu erkennen. Daher ist es zu erklären, daß getrocknete Exemplare, welche aus dem Krümmthal bei Greiz stammend indirekt (durch die Herren Oberlehrer Dr. Bachmann in Plauen und Dr. Dietel in Leipzig) an Herrn Medizinalrath Dr. H. Rehm gelangten, von diesem in Bd. I, Abth. III der Rabenhorst'schen Kryptogamenflora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz irrthümlicher Weise theils als *Ombrophila verna Boud.* (l. c., p. 479), theils als *Ciboria uliginosa (Fr.) Rehm* (l. c., p. 762) aufgeführt worden sind, während die direkt an ihn gekommenen Exemplare als zu *O. Clavus* gehörig erkannt wurden. Es ist möglich, daß die 3 genannten Arten überhaupt identisch sind.

Coryne sarcoides (Jacq.) Fr., auf Buchenstümpfen im Pohlitzer Revier. —

* *Bulgaria polymorpha (Fl. dan.) Wettst.* an Eichenstämmen, als Wundparasit, auf Quercus rubra im Park, die Eichen tödtend.

Fam. Mollisiaceae Rehm.

* *Pseudopeziza Trifolii (Bernh.) Fckl.*, eine Blattfleckenkrankheit des Klee's verursachend, z. B. bei Kurtschau.

Fam. Heliotaceae Rehm.

Sclerotinia tuberosa (Hedw.), bildet an den Rhizomen von Anemone nemorosa Sclerotien, aus denen die gestielten Schüsselpilze im Frühjahr entspringen; im Göltzschthal und Krümmthal bei Greiz. *S. Aucupariae Ludw.*, aus den mumifizierten Vogelbeeren (der Eberesche) entspringend, vereinzelt bei Greiz, häufiger im sächsischen Erzgebirge. *S. baccarum (Schröt.) Rehm* auf Heidelbeeren, die durch den Pilz in Sclerotien umgewandelt werden, verbreitet im Gebiet. * *S. Fuckeliana De By.* auf Weinblättern. Die Botrytis cinerea, welche dazu gerechnet wird, ist ein viel verbreiteter Parasit der ver-

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

schiedensten Pflanzen. ? *S. spec.* Zu einer solchen gehört wohl ein kleines schwarzes Sclerotium, das ich in den Blüthenköpfen von Cirsium lanceolatum fand; an der Kalkgrube bei Idawaldhaus (*Sclerotium Cirsii Ludw.*)

Fam. Eupezizaceae Rehm.

* *Rhizina undulata Fr.*, die Ringseuche der Coniferen verursachend, im Pohlitzer Rev., z. B. an der Waldhausstraße, zwischen Lagweg und Waldhaus, am Hirschstein, am Mausoleum.

Peziza aurantia Pers. in manchen Jahren häufig, zuweilen in riesigen Exemplaren, am oberen Bierweg, an der Straße zwischen Glohdenhammer und hohem Rieß u. s. w. *P. Geaster Rbh.* im Krümmthal nahe dem Gottesacker. *P. nigrella* (*Pers.*) häufig bei Greiz, z. B. im Krümmthal und längs des Lagweges. *P. cerea Sow.* im Pohlitzer Rev. *P. badia Pers.* Pohlitzer Rev. *P. carbonaria Alb. et Schw.* Pohlitzer Rev. *P. cochleata L.*, Ohrmorchel, zerstreut im Gebiet, 1893 häufig; kommt zu Markte. *P. nigrella Pers.* an trockenen Stellen des Waldes zw. Nadeln, besonders Abth. 32 u. 47 des Pohlitzer Rev.

Otidia leporina Batsch im Pohlitzer Rev. (z. B. Abth. 59). *O. onotica Pers.* im Pohlitzer Rev.

Lachnea hemisphaerica (*Wigg.*), verbreitet. *L. scutellata* (*L.*), bei Dasslitz.

Pyronema subhirsutum (*Schum.*) auf Wildlosung bald nach dem Schmelzen des Schnees in Menge hervorbrechend, häufig, z. B. am Roth, am Jägerhaus, besonders Abth. 35—38, 52 im Politzer Rev.
* *Dasyscypha Willkommii* (*Hartig*), den Lärchenkrebs oder Lärchenbrand verursachend, in der neuen Welt bei Greiz, an der Saasspitze bei Kleingera.

Sarcoscypha protracta Fr. (*Sclerotinia baccata Fckl., Anthopeziza Winteri Wettst.*) im Göltzschthal.

Fam. Ascobolaceae.

Ascobolus pulcherrimus Crouan häufig um Greiz auf Wildlosung im ersten Frühjahr, z. B. Abth. 35, 36, 38 des Pohlitzer Rev.
* *A. Costantini Rolland.* Diesen hübschen, von Costantin 1887 bei Paris entdeckten Pilz zog ich aus einem unilateral verzweigten Oidiummycel, welches mit einer röthlichen Bakterienzooglöa im Herbst 1892 und Frühjahr 1893 einen chokoladebraunen Pilzfluss an Buchenstümpfen bildete. *A. furfuraceus Pers.* auf Pferdemist.

16. Ord. Mitromycetes Ludw.

Fam. Helvellaceae Sw.

⁂ *Morchella esculenta* (*L.*), Gärten am Hirschstein, am Mauso-

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

leum, auf den Wirthswiesen, in den Thonlöchern an der Kalkgrube bei Idawaldhaus, im Schlödengrund.

⁑ *Helvella elastica Bulliard* in der Nähe des Goldfischteiches bei Greiz. ⁑ *H. lacunosa Afz.* an der Kalkgrube bei Idawaldhaus.

Mitrula paludosa Fr. am nassen Weg im Pohlitzer Rev., an der Wolfswiese, b. Weidmannsruhe im Hermannsgrüner Rev., in der Heide zw. Zeulenroda u. Leitlitz; in Waldgräben (im Wasser).

Geoglossum hirsutum Pers. b. Grochlitz. *G. ophioglossoides* (*L.*) im Rüschnitzgrund zw. Gommla u. Nitschareuth.

Leotia lubrica Pers. häufig an der Kalkgrube, im Krümmthal (Poëtenweg), Pohlitzer Rev. Abth. 54, 58, 60, Schönfeld, Kahmer.

Spathularia flavida Pers. im Heinrichsgrüner Rev., hinter Tannendorf.

Cudonia circinans Pers., in Wudel b. Friesen.

6. Kl. Basidiomycetes de By. — 1. Unterklasse. Protobasidiomycetes Bref. — *17. Ord. Protobasidiomycetes gymnocarpi.*

Fam. Uredinaceae Tul.

Uromyces Ficariae Schum. häufig auf Ficaria verna, z. B. im Fürstlichen Park. * *U. Ornithogali Wlr.* im Steinigt und b. G., auf Gagea lutea. *U. scutellatus* (*Schrb.*) auf Tithymalus Cyparissias, nicht selten, z. B. (zw. Wünschendorf u. Weida), am Irchwitzberg, Pohlitzberg b. G. *U. tuberculatus* (*Fckl.*) auf Tithymalus exiguus b. Dölau. *U. Rumicis Schum.* II, III auf Rumex conglomeratus, häufig im Aubachthal, am Elsterufer (b. Wünschendorf u. Mildenfurth). *U. Alchimillae Pers.* II, III auf Alchimilla vulgaris, häufig. *U. Genistae tinctoriae* (*Pers.*) II, III auf Genista tinctoria, am Glohdenhammer u. s. w. *U. Erythronii* (*Dl.*) I, III auf Lilium candidum, b. Zeulenroda u. G. *U. Phyteumatum* (*DC.*) III auf Phyteuma spicatum, im Park, am Ichwitzberg, im Knottengrund. *U. Behenis* (*DC.*) I, III am Reißberg oberhalb der Lehmgrube. *U. Polygoni* (*Pers.*) I, II, III auf Polygonum aviculare, gemein, z. B. am oberen Bahnhof. *U. Acetosae Schröt.* auf Rumex Acetosa und R. Acetosella im Krümmthal, am Lagweg, Reißberg, Irchwitzberg, bei Caselwitz, bei Rasdorf. * *U. Betae* (*Pers.*) in der Nähe des Friedrich-August-Steines b. Jocketa außerhalb des Gebietes. * *U. Phaseoli Pers.* in Gärten i. G. *U. Orobi Pers.* I, II, III auf Orobus und Lathyrus im Göltzschthal, bei Waldhaus, Kurtschau u. s. w. * *U. Trifolii* (*Alb. et Schw.*) II, III auf Trifolium hybridum am Irchwitzberg, auf Trifolium pratense b. Rotenthal, Grochlitz, nur III auf Trifolium repens häufig, z. B. b. Pohlitz, am Irchwitzberg, im Schlödengrund. *U. Valerianae* (*Schum.*)

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

auf Valeriana dioica, I, II, III im Krümmthal, b. Pohlitz, Rasdorf, Grochlitz, Langenwetzendorf u. s. w. *U. Geranii* (*DC.*) auf Geranium palustre im Elsterthal (b. Liebau). *U. Astragali Opitz* auf Astragalus glycyphyllus b. Heinrichsgrün, Waidmannsruhe u. s. w., im Steinigt und Triebthal).

Wirthswechselnde Arten.

Uromyces Dactylidis Otth., I auf Ranunculus repens u. lanuginosus, II, III auf Dactylis glomerata u. s. w., im Krümmthal, am Sauberg, b. Bretmühle, Rothenthal (im Triebthal I auf R. lanuginosus). *U. Poae Rbh.*, I auf Ficaria verna, II, III auf Poa annua, P. pratensis, P. nemoralis häufig, z. B. im Park und Krümmthal. * *U. striatus Schröt.*, I auf Tithymalus Cyparissias, II, III auf Medicago lupulina b. Irchwitz u. s. w., auf Medicago sativa, Trifolium aureum b. Kleingera. * *U. Pisi* (*Pers.*), I auf Tithymalus Cyparissias, II, III auf Pisum sativum, so massenhaft am Römersberg b. Zeulenroda, auf Vicia Cracca, Lathyrus silvestris u. L. pratensis verbreitet, z. B. am Hirschstein, b. Bretmühle, an der Kalkgrube b. Idawaldhaus.

Puccinia verrucosa (Schultz) III. auf Glechoma hederaceum im Schlödengrund, b. Bretmühle. *P. Asteris Duby* III auf Achillea Millefolium am Steudel, Sauberg, im Quirlthal. * *P. Malvacearum Mont.* III auf Gartenmalven und wilden Malven; 1875 zuerst im Dorf Liebau, dann überall im Fürstenthum beobachtet. Die Malven wurden allenthalben zerstört. In den achtziger Jahren verschwand der Pilz wieder und findet sich jetzt, nachdem sich die Malven in der Flora auf's Neue verbreitet haben, sehr zerstreut und wenig infektionstüchtig, z. B. b. Wünschendorf außerhalb des Gebietes. *P. Arenariae* (*Schum.*) III auf Möhringia trinervia, Stellaria Holostea, St. media, St. nemorum verbreitet, z. B. in der Neuen Welt b. G., b. Bretmühle, Rotenthal, Caselwitz, Neumühle und im Schlödengrund b. G. *P. Aegopodii (Schum.)* III auf Aegopodium Podagraria, häufig. *P. oblongata* (*Lk.*) II, III auf Luzula pilosa u. s. w., z. B. b. Rentzschmühle. *P. Polygoni Alb. et Schw.* auf Polygonum Convolvulus am unteren Waldhausweg, b. Pohlitz, im Aubachthal u. s. w. *P. Bistortae Strauss* im Park, Krümmthal, b. Gommla. *P. Polygoni amphibii* (*Pers.*) auf Polygonum amphibium am Lagweg b. G. *P. Baryi* (*Beck et Br.*) auf Brachypodium pinnatum und B. silvaticum, im Schlödengrund bei Moschwitz, Sachswitz. *P. Anthoxanthi Fckl.* a. Glohdenh. (Dietel 1893). *P. Acetosae* (*Schum.*) auf Rumex Acetosa häufig, aber III selten; zuweilen gemeinsam mit *Uromyces Acetosae*. *P. suaveolens* (*Pers.*) auf Cirsium arvense gemein, z. B. b. Idawaldhaus. *P. bullata* (*Pers.*) auf Aethusa Cynapium b.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Wünschendorf. * *P. Pruni spinosae* (*Pers.*) auf Pflaumenblättern in Gärten. *P. argentata* (*Schultz*) auf Impatiens noli tangere, Barthmühle, Nymphenthal b. Jocketa. *P. Hieracii* (*Schum.*) II, III auf Hieracium vulgatum häufig, z. B. b. Kleinreinsdorf; auf Taraxacum officinale gemein, ebenso auf Leontodon hispidus, Cirsium oleraceum, C. palustre, Centaurea Jacea u. s. w. *P. Falcariae* (*Pers.*) auf Falcaria sioides am Reißberg und b. Elsterberg. *P. fusca* (*Relh.*) III auf Anemone nemorosa im Schlödengrund, an der Lehmgrube b. Pohlitz, im Knottengrund u. s. w. häufig. *P. Senecionis Lib.* I, III auf Senecio Fuchsii im Schlödengrund. *P. solida* (*Schwein.*) auf Anemone silvestris am Geißla b. Löhma (zw. Zeulenroda u. Schleiz). *P. Menthae Pers.* auf Mentha aquatica, M. arvensis, Origanum vulgare im Krümmthal, am Kräutergraben b. G., b. Bretmühle, Kurtschau, Caselwitz, Rasdorf, an der Gippe (auf Origanum). *P. Lampsanae Schultz* auf Lampsana communis gemein, z. B. am Lagweg; *var. major.* auf Crepis paludosa b. Caselwitz. *P. Tanaceti DC.* auf Tanacetum vulgare, am Bretmühlensteg. *P. Cirsii lanceolati Schröt.* häufig, b. Waldhaus, Bretmühle, Coschütz, am Weißen Stein, im Schlödengrund. *P. Prenanthidis* (*Pers.*) auf Lactuca muralis, häufig, z. B. im Krümmthal, Schlödengrund, Göltzschthal, b. Idawaldhaus. *P. Tragopogonis* (*Pers.*) am Irchwitzberg, Steudel. *P. Galii* (*Pers.*) auf Galium silvaticum, G. Cruciata, G. Mollugo, G. palustre am Steudel, Sauberg, Hohenstein, an der Rothenthaler Bastei, b. Rentzschmühle, im Triebthal. *P. Epilobii tetragoni* (*DC.*) b. Neumühle. *P. Pimpinellae Strauss* auf Anthriscus silvestris b. Neumühle und am Eichberg, auf Pimpinella Saxifraga b. Gomla u. s. w. *P. Violae Schum.* auf Viola odorata, V. Riviniana, V. silvatica u. V. canina, gemein, am Lagweg, im Krümmthal, Göltzschthal, zw. Rothenthal u. Caselwitz. *P. Calthae Lk.* auf Caltha palustris b. Neumühle, Hermannsgrün, Rasdorf, Bretmühle, Untergrochlitz. *P. Zopfii Wint.* auf Caltha palustris im Krümmthal, bei Untergrochlitz, Moschwitz, Kurtschau. * *P. Porri* (*Sow.*) auf Gartenschnittlauch, z. B. am Leonhardsberg.

Wirthswechselnde Arten:

* *Puccinia graminis Pers.* I auf Berberis vulgaris, z. B. am Sauberg, II, III auf Triticum repens, häufig, am Sauberg, Papiermühlenweg u. s. w., im Getreide. * *P. Rubigo vera* (*DC.*) I auf Anchusa arvensis, b. Caselwitz, um Zeulenroda. II, III auf Bromus mollis, Holcus lanatus, Secale Cereale, Avena elatior, b. Rothenthal, im Krümmthal, an der Lehmgrube b. G.; * *var. simplex Körn.* auf Hordeum vulgare b. Neumühle. * *P. coronata Cda.* I auf Rhamnus

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

cathartica und Frangula Alnus b. Moschwitz, Tremnitz, Elsterberg, Gottesgrün, Mohlsdorf, Weg nach der Vereinsbrauerei, II, III auf vielen Gramineen, z. B. am Lagweg. *P. Poarum Nielsen* I auf Tussilago Farfara, II, III auf Poa an der Kalkgrube b. Idawaldhaus, b. Rothenthal. *P. obscura Schröt.* I auf Bellis perennis (noch nicht beobachtet), II, III auf Luzula campestris, L. multiflora am Reißberg, im Schlödengrund, im Krümmthal, am Glohdenhammer, b. Rothenthal, Caselwitz, Kl.-Reinsdorf. *P. Digraphidis Sopp.* I auf Convallaria, Majanthemum, II, III auf Digraphis arundinacea am hohen Riess. *P. Agrostidis Plowr.* I auf Aquilegia vulgaris, II, III auf Agrostis im Steinigt, Knottengrund, b. Kirschkau sehr üppig. (*P. Phalaridis Plowr.* I auf Arum maculatum, II, III auf Digraphis zog ich in meinem Garten.) *P. perplexaus Plowr.* I auf Ranunculus acer, II, III auf Alopecurus pratensis am Lagweg. *P. Magnusiana Körn.* I auf Ranunculus bulbosus, II, III auf Phragmites communis am Pohlitzberg, Steudel, Lagweg, Weg n. d. Vereinsbrauerei, b. Station Brunn u. s. w. (*P. Phragmitis Plowr.* I auf Rumex obt., crisp., congl. II, III auf Phragmites ist im Gebiet noch nicht gefunden worden.) *P. Caricis Schum.* I auf Urtica urens, U. dioica, II, III auf Carex acuta etc. am Lagweg, Sauberg, Elsterufer, Papiermühle, Schlödenteiche. *P. silvatica Schröt.* I auf Taraxacum off. und Senecio Fuchsii, II auf Carex brizoides, leporina, flava u. s. w. b. Bretmühle, im Schlödengrund.

Triphragmium Ulmariae Schum. I, II, III häufig, z. B. im Krümmthal, am Hirschstein, Elsterufer, im Göltzschthal, b. Hermannsgrün, Kurtschau u. s. w.

* *Gymnosporangium juniperinum L.* I auf Sorbus Aucuparia, III auf Juniperus communis am Zaschberg, Lagweg, b. Pohlitz, Rothenthal, Caselwitz, Lehnamühle, Reichenfels, Zeulenroda u. s. w. * *G. Sabinae (Dirks.)* I auf Pirus communis.

* *Cronartium asclepiadeum Willd.* I auf Pinus silvestris (*Peridermium Cornui Kleb.*) den Kienzopf oder die Kienpest verursachend, II, III auf Cynanchum Vincetoxicum b. Rothenthal, Neumühle, am Hohenstein.

* *Phragmidium subcorticium* (*Schrk.*) häufig auf kultivierten Centifolien, auf Rosa canina bei Knottenmühle, Moschwitz, Klein-Gera, Langenwetzendorf. *Ph. Sanguisorbae* (*DC.*) auf Poterium Sanguisorba häufig am Gomlaer Berg, bei Neumühle, Rasdorf, Sachswitz, Scholas, Elsterberg, im Steinigt. *Ph. obtusum Strauss* auf Potentilla procumbens, P. silvestris, P. reptans, P. mixta am Lagweg, Steudel, b. Pohlitz, Reinsdorf, Untergrochlitz; vereinzelt von

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Dietel auch auf Rubus beobachtet. *Ph. Potentillae* (*Pers.*) auf Potentilla argentea am Hainberg, b. Untergrochlitz, Schönfeld, Zickra-Hohenleuben u. s. w.; auf Potentilla verna bei Schönfeld. * *Ph. Rubi* (*Pers.*) auf Rubus fruticosus u. s. w. b. Waldhaus am Leonhardsberg, b. Naitschau, Rothenthal, Grochlitz, Barthmühle u. s. w. * *Ph. violaceum* (*Schultz*) auf Brombeerblättern am Lagweg, im Schlödengrund, b. Bretmühle, am Feldschlösschen, bei Nitschareuth, Wachholderschenke, Gomla, Tremnitz, Caselwitz u. s. w. * *Ph. albidum* (*J. Kühn*) häufig, aber meist nur II, auf Brombeerblättern, z. B. b. Waldhaus, am Lagweg, Glohdenhammer, im Knottengrund. * *Ph. Rubi Idaei* auf Rubus Idaeus am Lagweg, b. Bretmühle, in der Neuen Welt, b. Daßlitz, Untergrochlitz u. s. w. III. Die Rubusroste bewirken bald ein Eingehen der befallenen Pflanzen.

* *Melampsora betulina Pers.* I auf Larix (*Caeoma Laricis p. p.*) II, III auf Betula alba im Krümmthal, Göltzschthal, b. Caselwitz u. s. w. häufig. * *M. Tremulae Tul.*, I auf Larix (*Caeoma Laricis p. p.*), II, III auf Populus tremula. * *M. pinitorquum Tul.*, I auf Pinus silvestris (*Caeoma pinitorquum*), die Drehwüchsigkeit der Kiefern verursachend, II, III auf Populus tremula, im Gebiet verbreitet, z. B. b. Pohlitz, am Tempel, im Trünziger Wald. — Zu welcher der neueren *Melampsora*-Arten die hiesigen Weidenroste gehören, ist noch festzustellen. — * *M. Goeppertiana* (*J. Kühn*), I auf Abies alba, II, III auf Vaccinium Vitis Jdaea b. Neumühle, Pohlitz, Langenwetzendorf. *M. Helioscopiae* (*Pers.*) auf Tithymalus helioscopius b. Pohlitz, Kleingera, auf T. Cyparissias b. Waldhaus, Eichmühle, am Tryffle, auf T. exiguus b. Dölau, Wünschendorf. * *M. Ariae* (*Schleich*) auf Sorbus Aucuparia am Hohen Riess. *M. Agrimoniae Diet.* II b. Elsterberg u. Mildenfurth auf Agrimonia Expatorium. — *M. Hypericorum* (*DC.*) auf Hypericum perforatum, H. humifusum b. Gommla, Moschwitz. * *M. Lini Pers.* auf Linum catharticum gemein. *M. Cerastii* (*Pers.*) auf Stellaria graminea, Knottenmühle. *M. Circaeae Schum.* auf Circaea intermedia u. s. w, im Schlödengrund, in d. Neuen Welt u. s. w. *M. Epilobii Pers.* auf Epilobium roseum, E. angustifolium u. s. w., verbreitet, z. B. im Krümmthal. *M. Vacciniorum* (*Lk.*) auf Vaccinium Myrtillus am Steudel, b. Neumühle u. s. w., (dazu vielleicht *Aecidum strobilinum*, das an den gleichen Orten vorkommt). *M. Pirolae* (*Gml.*) II auf Pirola secunda zw. Rothenthal u. Caselwitz, am Glohdenhammer. *M. Saxifragarum* (*DC.*), I am Hainberg b. G.

* *Coleosporium Senecionis* (*Pers.*), I auf Pinus silvestris (*Peri-*

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

dermium oblongisporium Fckl.), II, III auf Senecio silvaticus, S. Jacobaea u. a. um G. verbreitet, z. B. im Pohlitzer Rev. *C. Sonchi arvensis* (*Pers.*) II, III auf Sonchus oleraceus, S. arvensis, Tussilago Farfara, Petasites officinalis am Pohlitzberg, b. Waldhaus, Teichwolramsdorf u. s. w., I auf Pinus silvestris (Nadelperidermium.) * *C. Campanulae* (*Pers.*), II, III auf Campanula Trachelium, C. rotundifolia, Phyteuma spicatum (Mittelberg) häufig, I auf Pinus silvestris. * *C. Euphrasiae* (*Schum.*), II, III auf Alectorolophus, Euphrasia gemein, I auf Pinus silvestris; wie die 3 vorigen Formen Nadelaecidien bildend.

* *Chrysomyxa Rhododendri*, I auf Picea excelsa, II, III auf Rhododendron hirsutum im Park. * *Ch. Abietis* (*Wallr.*), auf Picea excelsa an der Neumühle b. G.

Uredo Polypodii (*Pers.*) auf Cystopteris fragilis, Phegopteris Dryopteris b. G. u. Elsterberg.

* *Aecidium strobilinum Alb. et Schw.* auf Fichtenzapfen am Steudel, Abth. 58, (vgl. *Melampsora Vacciniorum*). *Ae. punctatum Pers.* auf Anemone ranunculoides u. A. nemorosa an der Knottenmühle u. s. w. *Ae. leucospermum DC.* auf Anemone nemorosa, zuweilen mit *Puccinia fusca* am Hainberg u. s. w.

Fam. Auriculariaceae Tul.

Tachaphantium Tiliae Bref. an Lindenarten im Park.

Fam. Tremallaceae Fr.

Exidia papillata (*Kze.*), Buchenstöcke an d. Bretmühle.

Ulocolla foliacea (*Pers.*) zw. Lagweg u. Idawaldhaus.

Tremellodon gelatinosum (*Scop.*) am Pulverthurm, zw. Krümmthal u. Pohlitz, Pohlitzer Rev. 31, 36, 59, 60, 61, b. Gomla.

18. Ord. Protobasidiomycetes angiocarpi.

Der einzige Vertreter der Ordnung *Ecchyna Petersii*, an Buchenstämmen wurde bisher nicht aufgefunden.

2. Unterklasse. Autobasidiomycetes Bref. — *19. Ord. Autobasidiomycetes gymnocarpi.*

Fam. Tomentellaceae Bref.

Hypochnus Sambuci (*Pers.*) an Sambucus nigra u. S. racemosa b. G.

Fam. Exobosidiaceae Schröt.

* *Exobasidium Vaccinii* (*Fckl.*) auf Vaccinium Vitis Jdaea, seltener an V. Myrtillus weiße oder röthliche Anschwellungen der Triebe und Blätter verursachend, in denen sich auch die Conidienform findet; sehr verbreitet. Die auch als Art unterschiedene forma

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Rhododendri („Saftäpfel“ der Alpenrosen bildend) findet sich in der Nähe von Ronneburg.

Fam. Dacryomycetaceae Schröt.

Dacryomyces abietinus (*Bull.*) an alten Stümpfen nicht selten, z. B. im Pohlitzer Rev.

Calocera viscosa (*Pers.*) gemein in den Wäldern.

Fam. Clavariaceae Fr.

Pistillaria n sp. aus erbsengroßen gelblichen rundlichen Sclerotien vom Lagweg und der Bretmühle mit den folgenden Arten. Die schnell vergänglichen Fruchtkeulen mit 2 sporigen Basidien.

Typhula complanata De By. aus Sclerotien vom gleichen Fundort. *T. variabilis Riess.* aus Sclerotium semen am Lagweg.

Clavulina cristata (*Holmsk.*) im Politzer Rev. * *C. coralloides* (*L.*) selten am Roth u. sonst im Pohlitzer Rev. *C. rugosa* (*Bull.*) b. Idawaldhaus u. s. w.

Clavaria Ligula Schaeff. im Schlödengrund, Krümmthal, am Glohdenhammer, Abth. 31, 23, 57 u. s. w. des Pohlitzer Rev. *C. pistillaris* (*L.*) im Pohlitzer Rev. zerstreut z. B. Abth. 31. *C. fragilis* (*Holmsk.*) auf Grasplätzen b. Rasdorf, Pohlitzer Rev. *C. vermicularis Mich.* auf Wiesen im Quirlthal. *C. argillacea* (*Pers.*) an Waldrändern und auf Haide im Politzer Rev. *C. inaequalis Müll.* b. Bretmühle. ⁑ *C. Botrytis Pers.* im Pohlitzer Rev. u. s. w. ⁑ *C. flava Schaeff.* im Greizer Wald.

⁑ *Clavariella aurea* (*Schaeff.*) im Greizer Wald. *C. abietina* (*Pers.*) am Hainberg, im Göltzschthal, Pohlitzer Rev. Abth. 27 u. s. w.

⁑ *Sparassis ramosa* (*Schaeff.*) zerstreut, z. B. im Pohlitzer Rev., Abth. 41, 42.

20. Ord. Antobasidiomycetes hemiangiocarpi.

Fam. Telephoraceae Fr.

Corticium lacteum (*Fr.*) an Holz und Rinde verbreitet. *C. cinereum* (*Pers.*) Pohlitzer Rev., Abth. 61. *C. quercinum* (*Pers.*) an Eichenästen gemein.

Coniophora cerebrella (*Pers.*) an Brettern, Pfählen in Kellern.

Stereum Pini Fr. an Aesten von Pinus silvestris. *S. hirsutum* (*Willd.*) gemein, besonders an Birkenholz. *S. purpureum Pers.* an Baumstümpfen, z. B. am Hainberg. *S. crispum Pers.* an der Turnhalle. Turnhalle.

Thelephora cristata (*Pers.*) im Pohlitzer Rev. *Th. laciniata* (*Pers.*) verbreitet in den Wäldern. *Th. terrestris Ehrh.* verbreitet. *Th. caryophyllea Schaeff.* im Pohlitzer Rev.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Cyphella muscigena Pers. im Heinrichsgrüner Rev.

Solenia poriaeformis Pers. am Steinhübel und zw. Bretmühle u. Jägerhaus.

Craterellus cornucopioides (*L.*) häufig, z. B. Pohlitzer Rev. Abth. 25, 27, 30, 34, 38, 53, 60, an der Schlödenmühle, über der Bretmühle, in den Rothenthaler Alpen. *C. clavatus Pers.* im Pohlitzer Rev. Abth. 53 u. s. w.

Fam. Hydnaceae Pers.

Hydnum coralloides Scop. an Scheitholz, am Lagweg, in der Gegend des Schlosses Burgk. *H. Auriscalpium L.*, auf Kiefernzapfen, sehr selten im Gebiete. * *H. erinaceum Bull.* an Buchen nahe dem Fürstlichen Mausoleum, b. Idawaldhaus. ⁑ *H. repandum Fr.*, Stoppelschwamm, gemein, z. B. im Krümmthal, b. Kalkgrube u. s. w. *H. graveolens Fr.* im Nadelwald verbreitet.

Phaeodon niger Fr., bei Caselwitz, Burgk. *Ph. cyathiformis Schrad.* = *Ph. tomentosum* (*Fr.*) *Schröt.* gemein, z. B. im Krümmthal. ⁑ *Ph. compactus* (*Pers.*) Schröt. verbreitet; kommt mit dem vorigen als «Judenmorchel» zu Markt. *Ph. subsquamosus* (*Batsch*) seltener, z. B. bei Kleinreinsdorf. ⁑ *Ph. imbricatus* (*L.*) Schröt., Habichts- oder Haberschwamm, verbreitet im Greizer Wald.

Irpex fuscoviolaceus (*Schrad.*), im Pohlitzer Rev.

Fam. Polyporaceae Fr.

Merulius tremellosus Schrad. Pohlitzer Rev., Abth. 39, 58.

* *Serpula lacrymans* (*Wulf.*), Schröt., der Hausschwamm, im Greizer Wald (Pohlitzer Rev. u. s. w.), in Häusern.

Polyporus agaricicola Ludw., auf Amanita zw. Schönfeld u. Friesen. * *P. Ptychogaster Ludw.* (*Oligoporus albus* [*Corda*] *Ludw.*) selten mit Hymenium an der Unterseite, meist nur in der Chlamydosporenform (*Ptychogaster albus Corda*), verbreitet um Greiz an Stümpfen und Wurzeln der Kiefern und Fichten, z. B. im Pohlitzer Rev. Abth. 18, 27, 31, 33, 34, 38, 43, 44, 54, an der Soos b. Kleingera, b. Kahmer, Gomla; auch in Häusern mit dem Hausschwamm. * *P. betulinus* (*Bull.*) im ganzen Gebiete verbreitet an Birken, die er zu Grunde richtet. * *P. destructor Schrad.* im Wald und mit dem Hausschwamm in Bauten. * *P. borealis* (*Wahlenb.*) im Pohlitzer Rev. *P. adustus Willd.* an alten Stöcken, z. B. an der Bretmühle b. G., Pohlitzer Rev. Abth. 29 u. s. w. *P. versicolor* (*L.*) gemein. *P. hirsutus* (*Wulf.*) verbreitet. *P. albidus Trag.* Pohlitzer Rev. *P. suaveolens* (*L.*) an Weiden, z. B. bei Schönfeld. * *P. caudicinus* (*Schaeff.*) [*P. sulfureus*] an Eichen als Wundparasit, z. B. im Krümmthal, über

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

der Bretmühle u. s. w. mit verschiedenen Conidienformen. Das Mycel soll phosphoreszieren. * *P. annosus Fr.*, (*Heterobasidion annosum Bref.*) sehr verbreitet, mit schimmelartiger Conidienform, den Nadelhölzern gefährlich, z. B. im Pohlitzer Rev., am Gasparinenberg. *P. pinicola* (*Sow.*) an Stümpfen von Pinus, Picea, Abies. *P. fulgineus Fr.* Pohlitzer Rev., b. Elsterberg. ⁑ *P. confluens* (*Alb. et Schw.*) Semmelpilz, häufig, z. B. im Krümmthal. ⁑ *P. Pes caprae Pers.* im Pohlitzer Rev., z. B. am Lagweg nach Waidmannsruhe zu, b. Kleinreinsdorf, an der Saasspitze bei Kleingera. * *P. giganteus* (*Pers.*) im Pohlitzer Rev. Abth. 29, b. Kleinreinsdorf, b. Schloss Burgk. * *P. squamosus* (*Huds.*) im Greizer Wald. ⁑ *P. ovinus Schaeff.*, Schafeuter, häufig, z. B. im Krümmthal, zw. Mausoleum u. Schlödengrund.

? *Ochroporus pseudoigniarius* (*Bull.*) an Eichen am Jägerhaus b. G. *O. radiatus* (*Sow.*) an Erlen häufig, z. B. b. Bretmühle. *O. salicinus* (*Pers.*) an Weiden gemein. ⁑ *O. Ribis Schum.* an Ribesstämmen in Gärten b. G. *O. igniarius* (*L.*) an Obstbäumen u. s. w. gemein. *O. odoratus* (*Wulf.*) an Fichten- u. Kiefernstöcken im Pohlitzer Rev. *O. perennis* (*L.*) verbreitet, z. B. im Krümmthal b. G.; im Thüringer Wald ist der zierliche Pilz auf den höchsten Bergen besonders häufig. * *O. sistotremoides* (*Alb. et Schw.*) = *Polyporus Schweinitzii* im Pohlitzer Rev., b. Kahmer, in der Neuen Welt b. G. und sonst im Greizer Wald.

Daedalea gibbosa (*Pers.*) an alten Stümpfen verbreitet. *D. unicolor* (*Bull.*) verbreitet, z. B. am Glohdenhammer. * *D. quercina* (*L.*) an Eichen häufig, z. B. bei Bretmühle; die holzfarbenen Mycelhäute = Xylostroma giganteum Tode.

Lenzites betulina (*L.*) an Laubholzstümpfen.

Gleophyllum saepiarium (*Wulf.*) *Karst.* an Balken, Brettern, Brücken, Kiefernstümpfen häufig. *G. abietinum Bull.* i. Gr. Walde.

⁑ *Suillus castaneus* (*Bull.*) im Pohlitzer Rev., selten (von der Färbung des Brätlings).

Tylopilus felleus Bull. Karst. in manchen Jahren sehr gemein im Gebiet (1889, 1890, 1891, 1892 spärlich); vom Volke oft mit dem Steinpilz verwechselt und dann das Schwammgericht verderbend.

⁑ *Boletus scaber Bull.*, Kapuziner, häufig; — *var. fuligineocinereus* Pohlitzer Rev., Abth. 27 u. s. w. ⁑ *B. rufus Schiff.*, Rothhäubchen, unter Birken, häufig. ⁑ *B. viscidus L.* sehr selten im Pohl. Rev. ⁑ *B. bulbosus Schaeff.* Steinpilz, „Pilz“, häufig, in manchen Jahren gemein (so 1892, 1893; 1891 spärlicher). *B. fuligineus Fr.* bei Waldhaus, nahe dem Mausoleum, an der Pulverthurm-Schneise

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

b. G. ⁑ *B. aereus Bull.* im Pohlitzer Rev., im Park. *B. regius Krombh.* im Park, sehr selten. *B. luridus Schaeff.*, Hexenpilz, nicht selten, in manchen Jahren aber fehlend. *B. sericeus Krombh.* 1893 häufiger, im Greizer Wald. ? *B. impolitus Fr.* oder *B. aquosus Krombh.* (mit der Abbildung des letzteren gut übereinstimmend) am Hirschteich b. G. † *B. Satanas Lenz* zerstreut, z. B. an der Kalkgrube b. Idawaldhaus. *B. calopus Fr.*, Pohlitzer Rev., Abth. 34. † *B. pachypus Fr.* im Gebiet vereinzelt, z. B. am Silberberg b. Kleinreinsdorf (in Thüringen vielfach gemein). ⁑ *B. subtomentosus L.*, Ziegenlippe, gemein. ⁑ *B. chrysenteron Bull.* weniger häufig als voriger. Wohlausgebildete Fruchtkörper dieser Art fand ich an der Restauration am Hirschstein in Greiz tief unter der Erde. ⁑ *B. variegatus Swartz*, Sandpilz, gemein. ⁑ *B. badius Fr.*, Maronenpilz, häufig. ⁑ *B. borinus L.*, Kuhpilz, 1890, 1892, 1893 gemein, sonst weniger häufig, z. B. am Lagweg, b. Moschwitz. ⁑ *B. granulatus L.*, Schmerling, um Greiz sehr selten, z. B. im Krümmthal, b. Kurtschau, an der Idahöhe (hier 1890 etwas häufiger, um Zeulenroda), in Thüringen vielfach gemein. ⁑ *B. luteus L.*, Ringpilz, häufig, besonders an Waldrändern und auf Waldwiesen. ⁑ *B. flavus Witt.* seltener. ⁑ *B. flavidus Fr. var. albus Ludw.*, im Gomlaer Rev. ⁑ *B. elegans Schum.* sehr häufig im Göltzschthal, b. Obergrochlitz, spärlicher am Roth und im Pohlitzer Rev. † *B. piperatus Bull.* verbreitet, z. B. am Roth, im Pohlitzer Rev., b. Gomla, Kleingera u. s. w. *B. collinitus Fr. var. candidus Ludw.* bei Schönfeld, b. Idahöhe b. G.

Boletinus cavipes Opatowski an der Kalkgrube, zw. Schönfeld u. Friesen; — *var. aurantiacus Ludw.* (1890 häufiger) im Pohlitzer Rev. zw. Bretmühle und Jägerhaus, an der Saasspitze bei Kleingera.

Strobilomyces strobilaceus Scop. a. d. Rothenthaler Leite, zw. Lagweg u. Waldhaus, b. Grochlitz.

Fam. Cantharellaceae Schröt.

Trogia faginea (*Schrad.*) an abgefallenen Buchenästen b. G.

Leptoglossum muscigenum (*Bull.*) im Quirlthal und auf anderen feuchten Waldwiesen an Moosen.

⁑ *Cantharellus infundibuliformis Scop.* verbreitet. ⁑ *C. tubaeformis* (*Bull.*) verbreitet, z. B. Pohl. Rev. ⁑ *C. cibarius Fr.*, Eierschwamm, „gelbe Schwämme“, gemein. † *C. aurantiacus Wulf.* meist später als der vorige und in manchen Jahren (z. B. 1892, 1893), in denen jener

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

seltener ist, besonders üppig, so 1889, 1892, 1893. ? *C. Crucibulum Fr.*, Pohlitzer Rev. Abth. 61.

Fam. Agaricaceae Schröt.

Paxillus acheruntius (*Humboldt*) im Greizer Wald. ⁑ *P. atrotomentosus* (*Batsch.*) Sammtfuß, sehr häufig am Grunde alter Kiefernstämme; essbar, aber vor der Zubereitung roh zu kosten, da bei dieser Art, wie bei *Hydnum imbricatum*, *Pol. confluens*, *Pol. ovinus* u. a. einzelne Exemplare bitter schmecken. ⁑ *P. involutus Batsch.*, gemein; — *forma morchelliformis Ludw.* am Gasparinenberg.

Coprinus micaceus Bull. am Grunde alter Stöcke, z. B. im Park in Gr. *C. fimetarius L.* auf Mist und in Gärten auf gedüngtem Boden. *C. stercorarius Bull.* auf Mist aus Sclerotium stercorarium DC.

Gomphidius glutinosus Schäff. gemein. *G. viscidus* (*L.*) weniger häufig, z. B. an der Kalkgrube bei Idawaldhaus, im Krümmthal, an der Saasspitze, im Quirlthal und b. Untergrochlitz.

Nyctalis parasitica (*Bull.*) auf *Russula adusta* im Pohlitzer Rev., am Nassen Weg (Abth. 54, 55) u. s. w., mit Chlamydosporen und Oidien (vgl. *Polyporus Ptychogaster*). *N. lycoperdoides* (*Bull.*) auf *Russula adusta, nigricans, Lactarius* im Greizer Wald, z. B. am Pulverthurm (Abth. 35, 36) und im Krümmthal, mit Chlamydosporen und Oidien. (Auf *Nyctalis* fand Brefeld einen Ascomyceten, *Pyxidiophora Nyctalidis* mit Conidienform *Polyscytalum fungorum Sacc.*). *Hygrophorus conicus* (*Scop.*) auf Waldwiesen häufig. *H. puniceus Fr.* auf Waldwiesen. *H. psittacinus* (*Schäff.*) am Steinhübel u. s. w. *H. ericeus* (*Bull.*) = *Ag. virgineus* auf Wiesen und Haideplätzen verbreitet. *H. ficoides* (*Bull.*) = *Ag. pratensis* auf Wiesen u. Triften des Waldes häufig.

Limacium eburneum (*Bull.*) verbreitet.

⁑ *Lactaria volema* (*Fr.*), Brätling, zerstreut, am Lagweg, Waldhaus, Schlödenmühle, Mausoleum, Sandwiese, b. Schönfeld, Bretmühle, Kahmer u. s. w. *L. pyrogala* (*Bull.*) im Pohlitzer Rev. *L. uvida* (*Fr.*) im Pohlitzer Rev. (z. B. Abth. 58). *L. mitissima* (*Fr.*) im Pohlitzer Rev. *L. flexuosa* (*Fr.*) im Pohlitzer Rev. *L. ichorata* (*Batsch.*) im Pohlitzer Rev. (z. B. Abth. 58, 59). *L. subdulcis* (*Bull.*) im Pohlitzer Rev. *L. piperata Scop.* häufig; bildet nach Noack Mykorrhizen (wie viele Hymenoncyceten), besonders an Buchen und Eichen. *L. vellerea* (*Fr.*) weniger häufig. *L. glycyosma* (*Fr.*) gemein, besonders an Waldgräben. *L. rufa* (*Scop.*) gemein. † *L. torminosa* (*Schaeff.*) unter Birken, z. B. im Göltzschthal, b. Idawaldhaus, Klein-

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

gera u. s. w. † *L. necator Pers.* am Park, in Wäldern verbreitet. ⁑ *L. deliciosa* (*L.*), Reizker, Reißling, sehr verbreitet, besonders auf Waldwiesen und an Waldwegen, z. B. am hohen Riess, im Schlödengrund u. s. w.

Lactariella azonites (*Bull.*) = *Ag. fuliginosus Fr.* Pohlitzer Rev. (Abth. 28, 29).

Russula fragilis (*Pers.*) häufig, z. B. im Park. † *R. emetica* (*Schaeff.*) häufig. *R. cyanoxantha* (*Schaeff.*) verbreitet, z. B. im Park. am Roth u. s. w. *R. foetens Pers.* im Pohlitzer Rev. u. s. w. *R. adusta* (*Pers.*) verbreitet im Pohlitzer Rev. häufig mit *Nyctalis*. *R. nigricans* (*Bull.*) im Pohlitzer Rev. und sonst häufig, beim Verfaulen mit den Sclerotien der *Collybia tuberosa* erfüllt und dann phosphoreszierend. *R. virescens Schaeff.* im Park, Heinrichsgrüner Rev. u. s. w.

Russularia integra (*L.*) Pohlitzer Rev. *R. alutacea* (*Pers.*) verbreitet. *R. lutea Huds.* b. Pohlitz.

Schizophyllum alneum L. im Pohlitzer Rev.

Lentinus stypticus Bull. an der Schlödenmühle u. s. w.

Marasmius androsaceus L., unfruchtbare Fruchtkörper bilden die *Rhizomorpha setiformis Roth* (*Rh. typotrichodes Web.*) der Waldnadeln. *M. Rotula Scop.* auf abgefallenen Nadeln. ⁑ *M. alliatus* (*Schaeff.*) = *A. scorodonius*, Haide-Mousseron, Knoblauchpilz, gemein in trockenen Fichtenwäldern auf Nadeln.

Coprinarius disseminatus Pers. im Park u. s. w.

Chalymotta campanulata (*L.*) häufig auf Mist.

Hypholoma fasciculare (*Huds.*) gemein. * *H. lateritium Schaeff.* häufig.

⁑ *Pholiota mutabilis Schaeff.*, Stockschwamm, häufig, z. B. am Jägerhaus, an den Langen Fichten bei Waldhaus. *Ph. squarrosa Müller* an Stämmen verbreitet, z. B. b. Idawaldhaus. *Ph. aurea* (*Pers.*) im Park i. G. *Ph. aurivella* (*Batsch.*) an lebenden Stämmen von Weiden u. s. w. * *Ph. adiposa Fr.* an lebenden Buchen am Jagdschloss und Mausoleum b. Idawaldhaus. *Ph. destruens* (*Brow.*) an Pappelstöcken im städtischen Bauhof zu Greiz einmal beobachtet.

⁑ *Rhozites caperata Pers.*, Runzelpilz, häufig, z. B. im Pohlitzer u. Heinrichsgrüner Rev.

⁑ *Rhodosporus Prunulus Scop.*, Mousseron, verbreitet. *Rh. cervinus* (*Schaeff.*) verbreitet, z. B. am Lagweg.

Psalliota viridula (*Schaeff.*) = *Stropharia aeruginosa* in Gärten

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

b. G. Erlenbrüche im Pohlitzer Revier. ⁑ *Ps. campestris L.*, Champignon, Neue Welt, Bretmühle u. s. w. ⁑ *Ps. arvensis* (*Schaeff.*) Feldchampignon, b. Gomla u. s. w. ⁑ *Ps. silvatica* (*Schaeff.*), Waldchampignon, wie die beiden vorigen in seltener Häufigkeit im Herbst 1892 und 1893. ⁑ *Ps. haemorrhoidalis Kalchbr.* Bretmühle, Glohdenhammer (Mildenfurth-Weida). *Ps. flavescens Fr.* bei Idawaldhaus.

Inocybe fastibilis Fr., verbreitet, z. B. zw. Quirlthal u. Grochlitz. *I. rimosa* (*Bull.*) im Greizer Wald.

Cortinarius armillatus (*Fr.*) häufig, z. B. im Pohlitzer Rev., Gomla, Saasspitze. *C. cinnamomeus* (*L.*) gemein, bald mit vorwiegend zimmtgelben, bald mit blutrothen Lamellen. *C. fragarius* (*Fr.*), Lilaschwamm, gemein. *C. sanguineus* (Wulf.) im Pohlitzer Rev. *C. violoceus* (*L.*), b. G., Idawaldhaus, Saasspitze, Burgkhammer, Isabellengrün u. s. w. *C. elatior Fr.* in der Nähe des Forellenteiches b. G., b. Bretmühle (Abth. 59). *C. collinitus* (*Pers.*) gemein. *C. glaucopus* (*Schaeff.*) b. Waldhaus und an der Sandwiese. *C. varius* (*Schaeff.*) verbreitet.

Russuliopsis laccata (*Scop.*) häufig in allen Varietäten (*rosella*, *pusilla*, *amethystina*).

Agaricus corticola Pers. an der Rinde der Bäume (Eichen, Linden u. s. w.), selten. *A. lactescens Schrad.* gemein, zwischen Moos. *A. galericulatus Scop.* an Stöcken, verbreitet. *A. tuberosus Bull.* auf faulenden Blätterpilzen, *Lactaria*, *Russula*, gelblichbraune hornförmige Sclerotien bildend, aus denen die Fruchtkörper hervorbrechen (*Sclerotium fungorum Pers.*), überall im Gebiet. Das Sclerotien bildende Mycel phosphoresziert bei dieser wie bei der folgenden Art und verursacht Phosphoreszenz benachbarter Holzstücke, Blätter, Moose u. s. w. *A. cirrhatus Schumacher* zwischen faulenden *Hypholoma fasciculare*, oder *Armillaria mellea* aus Sclerotien (*Sclerotium truncorum*, rundlichhöckerigen gelblichen Sclerotien); verursacht gleichfalls Lichtfäule; bei St. Adelheid (Schönfeld), am Pulverthurm b. G. *A. velutipes Curt.*, Winterpilz, an Stämmen von Tilia, Aesculus, Populus, Salix u. s. w., am Grunde oft Rhizomorphen bildend, im Park. *A. fusipes Bull.* aus perennierendem wurzelstockartigen Dauermycel, am Lagweg, im Krümmthal u. s. w. *A. extubernas Fr.* ⁑ *A. ostreatus Jacq.*, Austernpilz, an lebenden Stämmen, hier und da. *A. flaccidus Sow.* am Steinhübel u. s. w. *A. odorus Bull.* a. d. Schlödenmühle u. am Weißen Stein, am Steudel. *A. infundibuliformis* (*Schaeff.*) im Greizer Wald. ⁑ *A. melaleucus Pers.* häufiger, bis zum Winter. *A. terreus Fr.*, z. B. am Pulverthurm b. G. *A. sulfureus Bull.* von

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

widerlichem Geruch, im Schlödengrund, b. Idawaldhaus, in den Bleilöchern an der Saale. ⁑ *A. equestris L.* häufig. ⁑ *A. rutilans Schaeff.* ⁑ *A. flavobrunneus Fr.* im Pohlitzer Rev.

Cortinellus vaccinus Pers. im Pohlitzer Rev.

⁑ *Armillaria mellea Vohl*, Hallimasch, gemein im ganzen Gebiet. Mycel Rhizomorphen bildend (*Rhizomorpha subterranea*, *Rh. subcorticalis* und den „Brunnenzopf" *Rh. fontana*); das Mycel phosphoresziert bei der Rhizomorphabildung und ruft ebenso wie das von *Xylaria hypoxylon* die Phosphoreszenz des frischen und faulen Holzes hervor, gefürchtete Krankheiten besonders der Nadelhölzer (Harzsticken, Holz- und Wurzelfäule). An den Lamellen *Endomyces decipiens Reess*, sowie ein parasitischer, Zooglöen bildender Spaltpilz.

A. mucida Schrader an Buchenstöcken am Steinhübel. *Lepiota excoriata Schaeff.* im Pohlitzer Rev. *L. rhacodes* (*Vitt.*) Pohlitzer Rev. (Abth. 30 u. 38) u. s. w. ⁑ *L. procera* (*Scop.*) b. Waldhaus, Bretmühle, Gomla, a. d. Schlödenmühle u. s. w. verbreitet. ? *L. clypeolaria* (*Bull.*), ähnlich dem vorigen, aber mit leicht vergänglichem Ring, oft später ohne Ring.

Amanitopsis plumbea Schaeff. verbreitet; a) *alba Fr.* im Krümmthal, b) *plumbea* häufig, c) *badia* (*Schaeff.*) und d) *fulva Schaeff.* im Krümmthal.

† *Amanita umbrina* (*Pers.*), Pantherschwamm, verbreitet, aber seltener als der folgende. *A. pustulata* (*Schaeff.*), der Perlschwamm. † *A. muscaria* (*L.*), Fliegenschwamm, verbreitet. † *A. bulbosa* (*Bull.*), Knollenblätterpilz, verbreitet, z. B. im Pohlitzer und Heinrichsgrüner Rev., am häufigsten in den *Var. albida* und *viridis*. Gefährlichster Giftpilz; in Schlesien starben z. B. 1879 in Lohe bei Breslau 10 Personen, 1883 in Klein-Peterwitz bei Oels 5 Personen, in Frankreich zu Jurançon bei Pau (Basses Pyrénées) 1892 alle 5 Glieder einer Familie nach seinem Genuss.

Oidienbildung (früher wurde *Oidium lactis* für eine einheitliche Species gehalten) ist außer bei *Endomyces, Ascobolus* u. a. und *Oligoporus, Nyctalis* noch bei folgenden hier vertretenen Hymenomyceten beobachtet: *Coprinarius fimicola* u. a. A., *Chalymotta caniculata*, *Hypholoma fascicularis*, *Pholiota mutabilis*, *Ph. squarrosa*, *Agaricus tuberosus*, *A. cirrhatus*, *A. velutipes* u. *A. ostreatus*.

Sclerotium muscorum Pers., vermuthlich zu Agaricineen gehörig, im Pohlitzer Rev.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

21. Ord. Autobasidiomycetes angiocarpi. — 1. Unterordnung. Gasteromycetes Fr.

Fam. Tylostomaceae Schröt.

Tylostoma mammosum (*Mich.*), einmal im Gebiet gefunden.

Fam. Lycoperdaceae Schröt.

⁑ *Lycoperdon gemmatum Batsch.*, gemein. ⁑ *L. piriforme Schaeff.* im Pohlitzer Rev. ⁑ *L. caelatum Bull.* häufig.

⁑ *Globularia Bovista* (*L.*) im Krümmthal, Straße nach Gomla u. s. w.

Bovista plumbea Pers. am Lagweg, b. Idawaldhaus.

Geaster fimbriatus Fr. *G. stellatus* (*Scop.*), G. hygrometricus, Rothenthaler Leite u. s. w. *G. fimbriatus Pers.* am zweiten Kalkfleck b. Waldhaus mit der folgenden Art. *G. coronatus* (*Schaeff.*) = *G. fornicatus* b. Idawaldhaus, am Steudel (Abth. 58) u. s. w. *G. Bryantii Berk.* b. G.

Fam. Sclerodermaceae Fr.

† *Scleroderma vulgare Hornemann* verbreitet. † *S. verrucosum Bull.* im Pohlitzer Wald und sonst.

Pisolithus arenarius Alb. et Schw. am Lagweg, Kalkgrubenweg (zw. Pohlitz und Idawaldhaus), Pohlitzer Rev., Abth. 27, 28, 29, 34, 42 u. s. w.

Fam. Nidulariaceae Bull.

Crucibulum vulgare Tul. verbreitet.

Cyathus Olla (*Batsch*) am Lagweg, auf Feldern b. Pohlitz, auf Holzstücken, alten Schuhsohlen u. s. w. *C. striatus* (*Huds.*) auf Holzstücken u. s. w., seltener, z. B. am Lagweg, b. Schlödenmühle.

Fam. Phallaceae Fr.

Phallus impudicus L., Stinkmorchel, i. Park, am Gasparinenberg, Schlödenmühle u. s. w.

Fam. Sphaerobolaceae.

Sphaerobolus Carpobolus L., am Hainberg, a. d. Hirschmühle, nach Rasdorf zu.

Anhang I. *Myxomycetes Wallr.*

1. Ord. Acrasiaceae von Tiegh.

Dictyostelium mucoroides Bref. auf Mistkulturen.

2. Ord. Myxogasteres. 1. Unterord. Exosporieae Rost.

Ceratium mucidum (*Pers.*) an faulem Holz, nicht selten, z. B. Pohlitzer Rev. *C. porioides Alb. et Schr.* im Schlödengrund.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

2. Unterord. Endosporeae Rost.

Arcyria punicea Pers. an Weidenstümpfen, häufig, z. B. bei Schönfeld.

Lycogala epidendron (*L.*) an altem Holz, häufig.

Brefeldia maxima (*Fr.*) zerstreut, an Baumstümpfen.

Spumaria alba (*Bull.*) häufig, auf Moos u. s. w. in Wäldern.

Tilmadoche nutans (*Pers.*) an altem Holz.

Fuligo septica (*L.*) auf Lohe („Lohblüthe"), in geheizten Räumen, Fabriken, Treibhäusern, („Drachendreck"), gemein.

3. Ord. Phytomyxinae.

Phasmodiophora Brassicae Wor., Kohlhernie, in Gärten auf Kohlrabi u. s. w. b. G.

Frankia Alni Wor., korallenartige Auswüchse der Erlenwurzeln bildend, überall. *F. Elaeagni Schröt.* an Elaeagnuswurzeln im Park.

Anhang 2. *Schizomycetes.*

* *Bacillus prodigiosus (Ehrenb.)* häufiger in frischen Eiern; neben *Torula ovicola* häufigster Eierpilz um Greiz und Zeulenroda; auf vermodernden Substanzen, zuweilen sporadisch am Fleische der Fleischerläden und in Speisekammern. Auch andere gelbe u. rothe Pigmentbakterien sind in Luft und Wasser verbreitet. Sie sollen hier aber ebensowenig im Einzelnen behandelt werden, wie die hier auftretenden pathogenen Bakterien, *Bacillus diphteriae* (*Löffl.*), *B. tuberculosis* (*Koch*), *B. anthracis Cohn*, *B. typhi* (*Eberth.*), *B. tetani Nicolaus*, *B. mallei, Bacterium influenzae Schütz*, Eiter- und Pyämie-Staphylococcen und -Streptococcen u. a. — und die allenthalben verbreiteten bekannten Urheber der Essigbildung, der Milchsäure-, Buttersäuregährung, der Fäulniss-, Darmgährung, Schwefelbakterien, Nitrobakterien u. s. w.

Photobacterium phosphoreum (*Cohn*) *Ludw.* [*Micrococcus phosphoreus Cohn, M. Pflügeri Ludw., Bacterium Pflügeri Ludw., Photobacterium phosphorescens Beyerink*] *mit der var. Pflügeri Ludw. et Beyer.* ist der Urheber der Lichtfäule des Fleisches und der Wurstwaaren der Schlächterläden (in Greiz z. B. 1878, 1890 1893), der in den Delikatesshandlungen und auf dem Markte feilgebotenen Seefische (der Urheber des Meeresleuchtens in der Ostsee und, mit anderen Photobakterien, auch in der Nordsee). Der von Beyerinck und mir als die Art *Ph. Pflügeri* bezeichnete Leuchtpilz, welcher durch seine große Lichtintensität und durch die Unfähigkeit, Maltose

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

zu vergähren, von *Ph. phosphoreum* unterschieden ist, ist als Varietät des letzteren zu betrachten, da er auch im Laboratorium aus diesem (letzteren) gezüchtet wurde, dann aber bald mehr bald weniger konstant die charakteristischen Merkmale behielt. — Von anderen Photobakterien wurden in Greiz von mir längere Zeit kultiviert: *Ph. Fischeri Beyer.*, *Ph. luminosum Beyer.*, *Ph. balticum Beyer. Ph. indicum* (*Fischer*) *Beyer.*

Micrococcus conchivorus Noll., Urheber der Corrosionen der Schalen der Perl- und Flussmuscheln der Elster und Trieb. *M. dendroporthos Ludw.* mit *Torula monilioides Corda* den braunen Schleimfluss der Apfelbäume, Pappeln, Kastanien, Birken u. a. m. bildend. *M. Armillariae Ludw.* bildet Zooglöen an den Lamellen des Hallimaschs.

Rhizobium Leguminosarum Frank, Urheber der Wurzelknöllchen der Leguminosen, von Beyerinck'schen Reinkulturen, *Bacillus radicicola Beyer.* aus Vicia Faba in großer Ueppigkeit in meinem Garten in Greiz gezüchtet; an den Leguminosen allenthalben verbreitet, (Vermittelung der Assimilation atmosphärischen Stickstoffes).

Leucocystis cellaris Schröt. bildet mit anderen Schizophyten dicke Schleimüberzüge an Kellern, z. B. a. d. Bretmühle b. G.

* *Leuconostoc Lagerheimii Ludw.*, Urheber des Schleimflusses der Eichen, Pappeln, Weiden, Birken u. a. m.; stets mit *Endomyces Magnusii Ludw.* und *Saccharomyces Ludwigii Hansen*, den Urhebern einer Alkoholgährung an lebenden Bäumen; meist bevölkert von zahlreichen Thieren: Rhabditis dryophila, Tyroglyphus, Insekten (Lucanus Cervus, Cetonien, Vanessaarten, Hornissen, Helomyza, Lucilia Caesar u. v. a.); verbreitet.

Beggiatoa alba Vauch in Zopf's Teich am Reißberg.

Leptothrix ochracea Kütz., verbreitet in Gräben; zu den Eisenbakterien gehörig. *L. bryti Kütz.* in schlecht gereinigten Biergläsern u. s. w. auf Bierfilzen neben den Milben Glycyphagus sp. und Tyroglyphus.

* *Crenothrix polyspora Cohn* in Brunnenröhren u. s. w.

Cladothrix dichotoma Cohn in Abzugsgräben.

* *Sphaerotilus natans Kütz.* von den Brauereien aus die Flussläufe verpestend und in trockenen Jahren allgemeines Fischsterben verursachend, so 1887 im Juli, 1892 im Juli und August; im Aubach früher nur von der Vereinsbrauerei aus (seit 1873) bis in die Grässlitzmündung, jetzt auch im Tscherlichsbach (von der

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Tscherlichsbrauerei aus), in der Elster (von der Göltzschthalbrauerei aus) üppiger und jetzt auch in Gräben von den Wirthshäusern aus u. s. w. verbreitet, so am Leonhardtsberg und am Einfluss in den Parksee, b. Cunsdorf, Teichwolframsdorf, Barthmühle; in der Grässlitz jetzt mit verschiedenen Saprolegniaceen.

Nachtrag zu Heft III. und IV.

Peronospora Alsinearum Casp. auf Stellaria media, Leonhardsberg und Lagweg.

Zu S. 89: *Ustilago Tragopogi pratensis Pers.* a. Reißb. b. G.

Zu S. 90: *Urocystis primulicola Magnus* in den Fruchtkapseln von Primula elatior bei Zeulenroda und G.

Zu S. 92: *Erysiphe Umbelliferarum De By.* Auf Hercacleum Sphondylium b. Bretmühle b. G., Zeulenroda u. s. w.

Zu S. 93. *Nectria sp.* auf Tannenmisteln b. Bretmühle. ebendaselbst auch *Sphaeropsis Visci* (*Sollm.*) *Sacc.*, *Helminthosporium sp.* und *Phoma sp.*

Zu S. 95: *Septoria Menyanthis Desm.* b. Zeulenroda.

Druckfehlerverzeichniss zu Heft III. u. IV.

Es muss heißen:

Seite	86,	Zeile	3	von	unten:	*Phragmidium.*
„	87,	„	14	„	„	verursachte,
„	„	„	17	„	„	*Melanostoma,*
„	88,	„	18	„	„	*Sphaerotilus,*
„	„	„	3	„	„	Krümmthal.
„	91,	„	4			*dendrorhous.*
„	„	„	22			*candida.*
„	„	„	28			*Pruni.*
„	„	„	31 und 33			*Sad.*
„	92,	„	5, 11 u. 21			*Lév.*
„	„	„	11			*Desm.*
„	„	„	6	von	unten:	(*Alb. et. Schw.*), *Mont.*
„	93,	„	16			*rubrum.*
„	„	„	24			*Cordyceps.*
„	„	„	25 u. 26			*C* für *S.*
„	94,	„	9			*Sphaerellaceae.*
„	„	„	2	von	unten	*radiosum.*
„	95,	„	14			*Dothideaceae.*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Thüringischen Botanischen Vereins

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: NF_5

Autor(en)/Author(s): Ludwig Friedrich

Artikel/Article: Vorarbeiten zu einer Kryptogamenflora des Fürstenthums Reuss älterer Linie. 21-40